

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 11/22 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im November 2022
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 6. Januar 2023



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2023

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/22 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2022" veröffentlicht.

1. Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im November 2022

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	26 469	8 800	26 460	18	8 798	9	3	332
davon								
Ochsen	409	144	408	–	143	1	0	351
Bullen	7 873	3 121	7 873	1	3 121	–	–	396
Kühe	9 086	2 837	9 081	16	2 835	5	2	312
Färsen ²	8 123	2 544	8 121	1	2 543	2	1	313
Kälber ³	939	149	939	–	149	–	–	159
Jungrinder ⁴	39	6	38	–	6	1	0	160
Schweine	95 340	9 202	95 338	235	9 202	2	0	97
Lämmer ⁵	7 930	183	7 930	–	183	–	–	23
Übrige Schafe	1 544	57	1 544	–	57	–	–	37
Ziegen	82	1	82	–	1	–	–	18
Pferde	15	4	15	–	4	–	–	264
Insgesamt	131 380	18 248	131 369	253	18 245	11	3	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im November 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2022	2021	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
	Anzahl Schlachtungen			
Rinder insgesamt	26 460	28 532	- 2 072	- 7
davon				
Ochsen	408	399	9	2
Bullen	7 873	7 550	323	4
Kühe	9 081	10 972	- 1 891	- 17
Färsen ²	8 121	8 352	- 231	- 3
Kälber ³	939	1 214	- 275	- 23
Jungrinder ⁴	38	45	- 7	- 16
Schweine	95 338	101 514	- 6 176	- 6
Lämmer ⁵	7 930	9 143	- 1 213	- 13
übrige Schafe	1 544	2 512	- 968	- 39
Ziegen	82	48	34	71
Pferde	15	29	- 14	- 48
Insgesamt	131 369	141 778	- 10 409	- 7
	Schlachtmenge in t			
Rinder insgesamt	8 798	9 303	- 505	- 5
davon				
Ochsen	143	140	3	2
Bullen	3 121	2 959	162	5
Kühe	2 835	3 409	- 574	- 17
Färsen ²	2 543	2 591	- 48	- 2
Kälber ³	149	195	- 46	- 23
Jungrinder ⁴	6	9	- 3	- 30
Schweine	9 202	9 904	- 702	- 7
Lämmer ⁵	183	204	- 22	- 11
Übrige Schafe	57	88	- 31	- 35
Ziegen	1	1	1	71
Pferde	4	8	- 4	- 48
Insgesamt	18 245	19 508	- 1 263	- 6

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind